

Léman 2030 – Knotenpunkt Lausanne Der Bahnhof Renens.



Gegenwärtige Situation

Infolge der laufenden Angebotsverbesserung und dem Bevölkerungswachstum im Westen von Lausanne verzeichnet der Bahnhof Renens eine erfreuliche Zunahme der Auslastung. Doch die bestehenden Anlagen sind viel zu klein und genügen den gültigen Bestimmungen nicht mehr.

Die Zugänge für Personen mit eingeschränkter Mobilität und Familien mit Kinderwagen müssen verbessert werden, ebenso die Schnittstelle des öffentlichen Verkehrs (SBB, TL, M1 und künftiges Tram T1 Lausanne-Flon).



Gegenstand des Projekts

- ➔ Bau eines neuen gemeinsamen Perrons 4 für SBB/Tram
- ➔ Verbreiterung und Verlängerung der Perrons 2 und 3 auf 420 m, einschliesslich Anhebung auf 55 cm
- ➔ Ersetzung der vorhandenen Unterführung durch eine breitere Unterführung mit Rampen und Treppen für den Zugang zu den Perrons
- ➔ Anpassung des Gleisfelds am Ostkopf
- ➔ Anpassung der Überdachungen, der Beleuchtung und der Perroneinrichtung
- ➔ Koordinierter Bau mit dem Gemeindeprojekt «Rayon vert» (Realisierung einer Übergangsbücke zur Verbindung der Nord- und Südseite der Gleise mit Zugängen zu jedem Perron)

SBB AG

Infrastruktur – Projekte
Infrastrukturprojekte Léman 2030
Postfach 345 / 1001 Lausanne

Leman2030@sbb.ch
www.sbb.ch/leman2030

Medienstelle: press@sbb.ch



Finanzierung

Geschätzte Kosten: 172 Mio. Franken (±20 Prozent)

Finanzierungszusicherung durch die Leistungsvereinbarung SBB/Bund

Zeitplan

Arbeiten vorgesehen von 2014 bis 2019

Stand: März 2014